

Sachbericht

Erreichte Ziele

- ein klares Zeichen gegen antidemokratische, rassistische und rechtsradikale
- Positionen für eine weltoffene, humanistische und tolerante Gesellschaft setzen
- lokale Kultur bereichern
- Aktivierung und Empowerment der Jugend
- interkulturellen Austausch fördern
- unsere RGR Lokalgruppe Güstrow als Träger für demokratische und humanistische Kultur und Bildung etablieren
- Völkerverständigung fördern
- jungen Menschen und lokalen Initiativen eine Bühne bieten
- Vernetzung der (mitwirkenden) Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen

Zielgruppen

Die Zivilgesellschaft und insbesondere sprechen wir die Jugend sowie alle marginalisierten Gruppen, wie z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, ökonomisch & sozial ausgegrenzte Menschen, an. Darüber hinaus versuchen wir aber unser Kultur- und Bildungsangebot so zu gestalten, dass wir möglichst viele Menschen ansprechen und einbeziehen können. Integrative und Inklusive Ansätze ermöglichen ebenfalls Menschen mit besonderem Förderbedarf die Teilnahme an unserem Projekt.

Umsetzung der Methoden

Das Projekt „Rhythmus gegen Rassismus“ 2021 konnte erfolgreich beendet werden. In regelmäßigen Treffen, haben sich junge Akteure aus Güstrow und Umgebung getroffen, einen Livestream und ein Fest mit Konzert geplant.

Am 29.05.2021 fand der Rhythmus gegen Rassismus-Livestream mit lokalen Künstlern statt. Die Künstler haben sich für eine weltoffene Gesellschaft, gegen Rassismus und für mehr Menschlichkeit im Bereich der Seenotrettung positioniert. Das konnte sich in einzelnen Veranstaltungsbewerbungen und direkt im Livestream widerfinden. Dieser wurde über 100 Mal wiedergegeben.

Am 24.07.2021 fand, das Rhythmus gegen Rassismus-Fest mit Konzert+ Fette Elke mit 200 Zuschauern und diversen Akteuren statt. Auch hier haben sich Künstler und Infostandbetreiber für eine Weltoffene Gesellschaft eingesetzt. Dabei darf die Organisationsgruppe, vornehmlich Jugendliche aus Güstrow, nicht in Vergessenheit geraten. Als Bühnen wurden der historische Pavillion genutzt. Es ist daraus die Idee entstanden, diesen neu zu gestalten. I.d.R. finden sich dort sonst rassistische Parolen. Angesichts der pandemischen Lage hat sich das Projekt in diesem Jahr diese zwei Wege der Öffentlichkeitsarbeit und der Veranstaltungsdurchführung ausgesucht. Auf dem Fest gab es ebenfalls Möglichkeiten der Kinderbeschäftigung, Mitmachstände und ein Kinderkino. Mit verschiedenen Genres konnten beide Veranstaltungen erfolgreich beendet werden. Bei der Präsenzveranstaltung wurden die Teilnehmer durch massives Auftreten von Neonazis gestört und bedroht. Das Einschreiten der Polizei konnten die Sicherheit und die sichere Abreise gewährleisten. Auf Grund behördlicher Anordnungen und

zunehmender unvorhersehbarer Kosten hat sich die Planungsphase durch die nachfolgenden Phasen gezogen, um die Umsetzung dennoch zu ermöglichen. Die Organisationsgruppe hat Mut nach dem ganzen Pandemiechaos getankt und sieht zuversichtlich auf ein Rhythmus gegen Rassismus 2022. Vorgehen und die Veranstaltungen wurden gemeinsam ausgewertet. Die Gruppe wird weiterhin vom Trägerverein Unterstützung bekommen, soll allerdings eigenständiger in der Planung und Umsetzung der Veranstaltung werden. Ziel soll es sein noch Familienfreundlicher und musikalischer zu werden, damit ein weiteres Wachstum ermöglicht werden kann. Ob das gelingt, wird auch stark an die Einschränkungen um die Covid-19 Pandemie liegen.

Beteiligte Kooperationspartner

Durch die eingeschränkte Umsetzungsform konnten nicht alle Ideen umgesetzt und damit auch nicht alle geplanten Kooperationspartner einbezogen werden:

- Schule ohne Rassismus [Schülerinitiative an der Freien Schule Güstrow]
- Schüler anderer Schulen [Schule]
- Villa Kunterbu(e)nd(nis) [lokales Haus von div. Initiativen]
- Jugendclub Alte Molkerei/Filmclub Güstrow [Träger der Jugendsozialarbeit]
- Jugendclub Südstadt Güstrow [Träger der Jugendsozialarbeit]
- DRK Jugendclub JUP Papendorf [Träger der Jugendsozialarbeit]
- Rostock hilft e.V. [Migration]
- Amandla e.V. [migrantische Selbsthilfeorganisation vor Ort]
- Falken MV (unabhängiger Jugendverband)
- BDP MV
- Fette Elke – mobiles Tanzlokal
- Ehrenamtsstiftung MV
- Wir Erfolg braucht Vielfalt
- Amadeu-Antonio-Stiftung
- VVN-BdA MV
- Fonds Soziokultur MV

Durchgeführte Arbeitsschritte

1. Planungsphase: Konzeption, Planung, Organisation, Kommunikation, Gruppenbildungsprozess (auch unter Einbeziehung schon gewonnener Kooperationspartner)

2. Supportphase: Suche nach neuen Kooperationspartnern, Organisation, Kommunikation, Gruppenbildungsprozess, Öffentlichkeitsarbeit

3. Professionalisierungsphase: Organisation, Kommunikation, Gruppenbildungsprozess,
4. Durchführungsphase (2-teilig): „Rhythmus gegen Rassismus – Fest mit Konzert+Fette Elke“ am 24.07.2021 und der Livestream am 29.05.2021, Organisation, Kommunikation, Gruppenbildungsprozess, Öffentlichkeitsarbeit

5. Ergebnissicherungsphase: Auswertung, Evaluation, Konzept, Folgeprojekte, Organisation, Kommunikation, Gruppenbildungsprozess, Öffentlichkeitsarbeit

Rock gegen Rechts Stralsund e.V.
Postfach 11 65
13401 Stralsund
www.rockgegenrechts.com
info@rockgegenrechts.com
Tel. 0157 56958773

